Sachdokumentation:

Signatur: DS 1462

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1462

Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Parc sans Frontières-Besetzung auf dem Platzspitz beendet — lang lebe der Parc sans Frontières!!

Das Projekt Parc sans Frontières erklärt die Besetzung des Platzspitz für beendet. Während zwei Tagen wurde hier ein freier Raum geschaffen, als Zeichen des Widerstands gegen Ausgrenzung und Repression gegenüber Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus. Mit zahlreichen Infoständen, Diskussionsveranstaltungen, Konzerten und Reden haben mehrere tausend Menschen gegen Zwangsmassnahmen und eine immer repressiver werdende Asylpolitik protestiert. Dagegen, dass Menschen ohne geregelten Aufenthalt bis zu 5 1/2 Jahre in Gefängnisse gesperrt werden, ohne jemals eine Straftat begangen zu haben.

Heute Morgen wurde der Park von den Besetzer*innen sauber aufgeräumt verlassen. Das angekündigte Sonntagsprogramm findet nicht statt. Es war von Anfang an ein taktisches Manöver, um einen sicheren Abzug für alle zu ermöglichen. Die letzten zwei Tage haben gezeigt, dass ein Platzspitz-Park ohne Polizei und Schliessstunden möglich ist.

Der Parc sans Frontières solidarisiert sich mit migrantischen Kämpfen regional und weltweit: mit Menschen, die sich gegen Ausschaffungen und Zwangsmassnahmen wehren; mit Menschen, die trotz widrigsten Umständen Grenzen überwinden. Der Parc hat deutlich gemacht, dass Zürich nicht nur ein Laboratorium der Repression, sondern auch ein Laboratorium des Widerstands und emanzipatorischer Perspektiven ist, war und sein wird.

Wir fordern alle auf, die hier im Parc sans Frontières gegen Ausgrenzung und rassistische Sondergesetze demonstriert haben, den Widerstand in die ganze Stadt und über alle Grenzen hinaus zu tragen.

Bleiberecht für alle!
Alles Allen!

www.parcsansfrontieres.ch